

Pfarrbrief Donaustauf

Nr. 16: 18.09. – 02.10.2016

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo / Di 9.00 – 11.15 Uhr; Do 14.00 – 16.30 Uhr Tel. 961626

Gottesdienstordnung

Bei jeder hl. Messe verbleibt für die Kirchenstiftung Donaustauf nur der Betrag für ein Messstipendium (5,- €).
Die Messstipendien für das „Mitgedenken“ (ab der zweiten Intention) werden in die Mission weitergeleitet.

Pfarrkirche Donaustauf

- So 18.09. **25. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 Beichtgelegenheit
9.30 PGD - hl M f + Anna Göllinger-Venus – Helga Schrödel f + Eltern – Brigitte Ertl f + Vater - Anna Geisler f + Angehörige – Anneliese Jaroschik f + Angeh. - Ingrid Lobmeyer f + Schwiegervater – f + Ehemann
- Mo 19.09. 18.25 Rosenkranz für die ungeborenen Kinder
19.00 hl M Waltraud Robold nach Meinung – Ursula Zeiler f + Bruder Alexander und Eltern – für die ungeborenen Kinder – Gertraud Illek nach Meinung
- Di 20.09. 8.15 Wortgottesdienst zum Schuljahresanfang
18.00 hl. Messe in der Krankenhauskapelle
19.00 hl M Martha Eckert f + Eltern u Brüder
- Mi 21.09. 13.00 Abfahrt zur Seniorenwallfahrt nach Mallersdorf (Alter Bahnhof, Kriegerdenkmal, altes Feuerwehrhaus in Sulzbach), dort hl. Messe
- Do 22.09. 18.00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
18.25 Rosenkranz um Priester- u Ordensberufe
19.00 hl M Rita Nemeth-Liebscher f leb. u verst. Angehörige – Fam. Oskar Hartmann f + Marianne Schüren – nach Meinung Fam. Zech nach Meinung – für die Armen Seelen,
anschließend eucharistische Prozession
- Fr 23.09. 14.30 Requiem für + Maria Fritsch
16.00 Kreuzweg für die Priester
- Sa 24.09. 8.30 hl M **in der außerord. Form:** zu Ehren d. unbefleckten Herzens Mariä
14.00 Taufe
18.00 hl. Messe in der Krankenhauskapelle
17.55 Rosenkranz für die Familien, Beichtgelegenheit
18.30 hl M Renate Billig f + Angehörige – Petra Eigenstetter f + Vater – Marianne Solleder f + Ehemann – Töchter f + Thekla Weigmann – f + Mutter – Eleonore Kagerer f + Schwiegereltern
- So 25.09. **Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Michael**
9.30 Pfarrgottesdienst für die Lebenden u Verstorbenen der Pfarrgemeinde
hl M f + BGR Hermann Blüml – f + Vater – Helmut u Roswitha Meyer f + Tochter Tina – Margit u Judith Herrmann f + Angehörige – Angela Jaumann f + Ehemann – f + Ehemann – f + Ehemann
11.00 Taufe
18.00 Schneekapelle: Bittgang zum Weltjugendtagskreuz, dort Andacht und Brotzeit
- Mo 26.09. 18.25 Rosenkranz für die ungeborenen Kinder
19.00 hl M Martha Eckert zu Ehren der Muttergottes – für die Armen Seelen
- Di 27.09. 15.30 Schülerbeichte
16.00 **Schülermesse** nach Meinung
18.00 hl. Messe in der Krankenhauskapelle
- Mi 28.09. 8.30 hl M zu Ehren der Hl. Unschuldigen Kinder

- 19.00 Holy Hour (Eucharistische Anbetung, gestaltet von der Jugend 2000)
 20.00 Bibelgespräch im Jugendheim
- Do 29.09. Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael
 18.00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.25 Rosenkranz für Priester- u Ordensberufe
 19.00 hl M Betty Zacherl f + Eltern – f + BGR Michael Märkl –
 zu Ehren des hl. Erzengels Michael – f + Angehörige – f leb. u verst.
 Angehörige, **anschließend Prozession**
- Fr 30.09. 8.30 hl M zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis
 9.00 - 10.00 **Aussetzung des Allerheiligsten – Beichtgelegenheit**
 16.00 Kreuzweg für die Familien, Gebet für die Priester u. Priesterberufungen
- Sa 01.10. 8.30 hl M **in der außerordentl. Form:** zu Ehren des heiligen Josef
 18.00 hl. Messe in der Krankenhauskapelle
 17.55 Rosenkranz für den Frieden und Beichtgelegenheit
 18.30 hl M f Eltern Franz u Maria Braun – f + Mutter u Oma – Fam. Werner
 Huber f + Eltern – Trachtenverein Donaustauf f + Mitglieder (*mit dem
 Trachtenverein Burgbergler*)
- So 02.10. **27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest**
 9.00 Beichtgelegenheit
 9.30 Pfarrgottesdienst für die Lebenden u Verstorbenen der Pfarrgemeinde
 hl M f + Jakob Adlhoch – Christine Solleder f + Großeltern Solleder –
 Josef Lobmeyer f + Vater – Silvia Ludewig f + Mutter u Angehörige –
 Fam. Weinbeck f + Eva Prommesberger
 11.00 Taufe

Bittgang zum Weltjugendtagskreuz

Beim Weltjugendtag in Krakau hat Papst Franziskus die Jugend aufgefordert, nicht auf dem Sofa zu sitzen, sondern aufzustehen und sich einzumischen. Das gilt für alle Christen in unserer Gesellschaft heute. So wollen wir auch am **25. September** wieder – wie jedes Jahr – aufbrechen zum Weltjugendtagskreuz zwischen Donaustauf und Sulzbach. Weggang ist in Donaustauf an der Schneekapelle und in Sulzbach an der Brücke jeweils um **18.00 Uhr**. Am Kreuz halten wir eine Andacht mit anschließender Brotzeit am Lagerfeuer. Herzliche Einladung an Jung und Alt. Der Abend steht unter dem Motto des Heiligen Jahres: „Barmherzig wie der Vater“.

Barmherzigkeitsabend Anbetung Turiner Grabtuch

Am Samstag, 15. Oktober, um 18.30 Uhr ist ein Abend der Barmherzigkeit mit Herrn Johannes Kindler C.R.V. aus dem Kloster Paring. Zur Einstimmung halten wir in Anlehnung an die Initiative von Papst Franziskus „24 Stunden für den Herrn“ im März dieses Jahres wieder eine 24-stündige eucharistische Anbetung. Bitte tragen Sie sich in die Liste ein. Dazu ist auch die Kopie des Turiner Grabtuchs in unserer Pfarrei. Unser Diakon Walter Karger hält am 14. Oktober um 20.00 Uhr einen Vortrag über „Geheimnisse des Turiner Grabtuchs“. Nähere Informationen auf den Flyern, die in der Kirche aufliegen.

„SIEBEN WERKE DER BARMHERZIGKEIT HEUTE“

In diesem Heiligen Jahr sollen wir die Werke der Barmherzigkeit neu einüben. Die „leiblichen“ und „geistlichen“ Werke der Barmherzigkeit finden sich auch im Gotteslob unter der Nummer 29/3. Das Bistum Erfurt hat anlässlich des 800. Geburtstags der hl. Elisabeth vor einigen Jahren sieben „Werke der Barmherzigkeit heute“ formuliert, die die in der Hl. Schrift enthaltenen und in der christlichen Tradition formulierten Werke aufgreifen und ergänzen:

1. Du gehörst dazu.

Was unsere Gesellschaft oft kalt und unbarmherzig macht, ist die Tatsache, dass in ihr Menschen an den Rand gedrückt werden: die Arbeitslosen, die Ungeborenen, die psychisch Kranken, die Ausländer usw. Das Signal, auf welche Weise auch immer ausgesendet: "Du bist kein Außenseiter!" "Du gehörst zu uns!" - z. B. auch zu unserer Pfarrgemeinde - das ist ein sehr aktuelles Werk der Barmherzigkeit.

2. Ich höre zu

Eine oft gehörte und geäußerte Bitte lautet: "Hab doch einmal etwas Zeit für mich!"; "Ich bin so allein!"; "Niemand hört mir zu!" Die Hektik des modernen Lebens, die Ökonomisierung von Pflege und Sozialleistungen zwingt zu möglichst schnellem und effektivem Handeln. Es fehlt oft - gegen den Willen der Hilfeleistenden - die Zeit, einem anderen einfach einmal zuzuhören. Zeit haben, zuhören können - ein Werk der Barmherzigkeit, paradoxerweise gerade im Zeitalter technisch perfekter, hochmoderner Kommunikation so dringlich wie nie zuvor!

3. Ich rede gut über dich

Jeder hat das schon selbst erfahren: In einem Gespräch, einer Sitzung, einer Besprechung - da gibt es Leute, die zunächst einmal das Gute und Positive am anderen, an einem Sachverhalt, an einer Herausforderung sehen. Natürlich: Man muss auch manchmal den Finger auf Wunden legen, Kritik üben und Widerstand anmelden. Was heute freilich oft fehlt, ist die Hochschätzung des anderen, ein grundsätzliches Wohlwollen für ihn und seine Anliegen und die Achtung seiner Person. Gut über den anderen reden - ob nicht auch Kirchenkritiker manchmal barmherziger sein könnten?

4. Ich gehe ein Stück mit dir

Vielen ist mit einem guten Rat allein nicht geholfen. Es bedarf in der komplizierten Welt von heute oft einer Anfangshilfe, gleichsam eines "Mitgehens der ersten Schritte, bis der andere Mut und Kraft hat, allein weiterzugehen. Das Signal dieses Werkes der Barmherzigkeit lautet: "Du schaffst das! Komm, ich helfe dir beim Anfangen!" Unsere Sozialarbeiter der Caritas wissen, wovon ich rede. Aber es geht hier nicht nur um soziale Hilfestellung. Es geht um Menschen, bei denen vielleicht der Wunsch da ist, Gott zu suchen. Sie brauchen Menschen, die ihnen Rede und Antwort stehen und die ein Stück des möglichen Glaubensweges mit ihnen mitgehen.

aus der Homepage des Bistums Erfurt – Fortsetzung folgt

**Wir suchen dringend für die Caritas-Haussammlung vom 26. September bis zum 2. Oktober Gläubige, die mithelfen.
Bitte geben Sie sich einen Ruck und melden Sie sich im Pfarrbüro!**

Gebetsanliegen des Papstes für Oktober

Wir beten zu Gott unserem Vater,

für alle Medienschaffenden, dass sie durch ihre Arbeit motiviert werden, der Wahrheit zu dienen und für die Würde eines jeden Menschen einzutreten.

dass der Sonntag der Weltmission in allen christlichen Gemeinschaften die Freude am Evangelium und an seiner Verkündigung erneuert und stärkt.

**„Würden die Christen den Wert des Kreuzes kennen,
liefen sie hundert Meilen, um eines zu finden.“
(Hl. Ludwig Maria Grignion von Montfort, gest. 1716)**